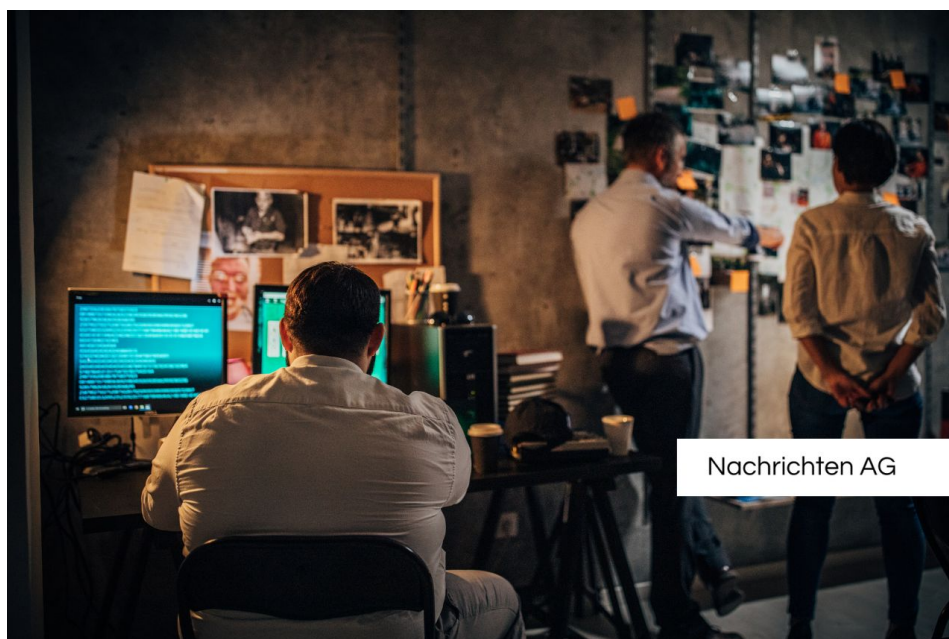


Raketen-Drama in Neukölln: Influencer zündet Feuerwerk im Wohnzimmer!

Ein Influencer zündet eine Rakete in Berlin-Neukölln, explodiert in einer Wohnung. Er löscht das Video und entschuldigt sich.



In der Silvesternacht kam es in Berlin-Neukölln zu einem unglaublichen Vorfall, der jüngst für viel Aufsehen sorgte. Der arabische Influencer Atallah Younes, bekannt für seine über 311.000 Follower auf Instagram, zündete eine Rakete und feuerte sie durch das Fenster eines Mehrfamilienhauses. Das explosive Spektakel wurde von ihm selbst gefilmt und ins Internet gestellt, was sofort die Polizei auf den Plan rief, nachdem empörte Zuschauer das Video auf der Plattform „X“ teilten, wie **bz-berlin** berichtete.

Younes, der während dieser gefährlichen Aktion eine weiße Daunenjacke und eine Pelzmütze trug, löschte das Video sofort nach den ersten Reaktionen und entschuldigte sich öffentlich. In

einem Folgevideo erklärt er, dass die Rakete glücklicherweise ins Kinderzimmer flog, das zum Zeitpunkt der Explosion leer war. Sein vermeintliches Bedauern wird jedoch von vielen als wenig glaubwürdig wahrgenommen, vor allem nachdem er in einem anderen Clip mit zusätzlichen Männern auf der Couch sitzt und emotional erklärt: „Was gestern passiert ist, war ein Fehler“.

Rechtliche Konsequenzen in Sicht

Der Vorfall könnte für Younes ernste rechtliche Folgen haben. Wie **krone.at** berichtete, ermittelt die Polizei gegen ihn aufgrund des mutmaßlich vorsätzlichen Verursachens gefährlicher Sachbeschädigung. Es sind allerdings noch keine Details zu den möglichen Schäden an der betroffenen Wohnung bekannt. Der Influencer trat auch in einem weiteren Video auf, in dem er mit einem als Opfer identifizierten Mann posiert und gegenüber seinen Followern für Nachahmer rät, solche Aktionen zu unterlassen. Die Ermittlungen der Polizei sind mittlerweile aufgenommen worden, und die Öffentlichkeit verfolgt gespannt, welche rechtlichen Konsequenzen dieser unüberlegte Stunt nach sich ziehen wird.

Details	
Quellen	• www.bz-berlin.de • www.krone.at

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de